



Teilnehmer aus halb Europa kamen in die Maschinenfabrik Herbert Meyer zum Cluster-Treffen „Neue Werkstoffe“.

# Neue Werkstoffe kennengelernt

Cluster-Treffen in der Maschinenfabrik Meyer – Über 60 Teilnehmer

**Rötz.** (hof) Über 60 Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Niederlande und Frankreich sind in der Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH zum Cluster-Treff „Neue Werkstoffe“ von Bayern Innovativ gekommen. In diversen Fachvorträgen erhielten die interessierten Vertreter neue Einblicke in den Werkstoff Leder und seine Verarbeitungstechnologien.

Bayern Innovativ, die bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH mit Sitz in Nürnberg, lud zum Cluster-Treff in die Firma Meyer. Das moderne Wort Cluster steht für die räumliche Zu-

sammenballung von Unternehmen und unterstützend zugehöriger Einrichtungen, die sich in diesem Fall zum Thema „Neue Werkstoffe“ zusammenfanden. Leder stand im Mittelpunkt des Symposiums und im Detail ging es um Kaschiertechniken und effiziente Verarbeitungstechnologien. Leder ist heute in der Industrie ein hochfunktionaler und nachhaltiger Werkstoff für die unterschiedlichsten Branchen.

In sieben Fachvorträgen verschiedener Referenten konnten sich die zahlreichen Teilnehmer aus den europäischen Ländern informieren und weiterbilden. Georg Voggenreiter von der Firma Meyer gab in sei-

nem Vortrag zur Themenstellung „Kaschieren mit Leder – Prozessoptimierung“ einen aufschlussreichen Einblick mit neuen Aspekten. Geschäftsführer Thomas Meyer stellte den Teilnehmern zu Beginn der Konferenz die Firma vor. Am Nachmittag führten Mitarbeiter fünf Gruppen durch die Maschinenfabrik. Dabei stand sowohl der Ablauf einer Maschinenproduktion auf dem Programm als auch die konkrete Besichtigung einer Meyer-Kaschieranlage. Die Firma Meyer erwies sich für die Tagung erneut als guter Gastgeber und punktete durch seine Räumlichkeiten und die freundliche Bewirtung.